

# **Auslandssemester in Zaragoza, Spanien**

## **WiSe 2024/2025**

### **1) Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt**

#### **Motivation:**

Ich wollte die Chance nutzen einmal im Ausland zu leben und ich glaube im Leben wird es nie wieder so einfach sein, also worauf wartest du?

Tapetenwechsel, neue Leute, neue Erfahrungen, einmal alles anders, das war meine Motivation und vor allem wollte ich aber auch eine dritte Sprache neben Deutsch und Englisch lernen.

#### **Notwendige Bewerbungsunterlagen:**

Für die Bewerbung müsst ihr euch in der entsprechenden Frist an dieser Check-Liste entlang hangeln: <https://medfak.uni-koeln.de/internationales/studium-im-ausland/partneruniversitaeten-bewerbung-erkennung/bewerbungsunterlagen/bewerbungsunterlagen-auslandssemester-erasmus-sms>, inzwischen werden einige Dokumente direkt online im Bewerbungsportal ausgefüllt. (link dazu auch auf der oben verlinkten Seite)

Wichtig für das ZIB-Med in Köln ist ein anerkannter Sprachnachweis. Dabei ist es egal welches Level ihr habt, je besser, desto besser könnt ihr euch gegen andere Bewerber durchsetzen. Es wollen aber oft nicht viele nach Zaragoza (warum eigentlich? Weil es nicht am Meer liegt, oder wie? ;)), sodass ich mit einem A2 Zertifikat einen Platz bekommen habe. Die medizinische Fakultät von Zaragoza selbst fragt nicht nach einem Sprachzertifikat.

Ein anerkanntes Sprachzertifikat könnt ihr kostenlos hier machen: <https://sprachlabor.phil-fak.uni-koeln.de/service-fuer-studierende/daad-sprachzeugnis>

#### **Versicherungsschutz**

Eine spezielle Versicherung wurde von mir nicht verlangt.

Eure gesetzliche Krankenversicherung deckt auch in Spanien alle notwendigen Kosten und Behandlungen, ihr könnt also mit eurer Versicherungskarte ganz normal zum Arzt gehen.

Für Krankenrücktransporte oder andere Zusätze bräuchtet ihr eine Auslandskrankenversicherung.

#### **Nützliche Links und zuständige Ansprechpartner**

Medizinische Fakultät Zaragoza: <https://medicina.unizar.es>

Hier findet ihr alle Fächer, die angeboten werden: Beachte: S1 = WiSe und S2= SoSe

[https://estudios.unizar.es/estudio/asignaturas?cursoFilter=&periodoFilter=&caracterFilter=&idiomaFilter=&anyo\\_academico=2023&estudio\\_id=20230118&centro\\_id=104&plan\\_id\\_nk=304&sort=curso](https://estudios.unizar.es/estudio/asignaturas?cursoFilter=&periodoFilter=&caracterFilter=&idiomaFilter=&anyo_academico=2023&estudio_id=20230118&centro_id=104&plan_id_nk=304&sort=curso)

Hier findet ihr unter dem entsprechenden Jahr jeweils die Fächer, Stundenpläne und Prüfungsdaten: <https://medicina.unizar.es/horarios-y-examenes>

Ansprechpartnerin in Zaragoza: **Elena Salas Muñoz**, E-Mail: [salasma@posta.unizar.es](mailto:salasma@posta.unizar.es)

Sie ist sehr nett und wird euch über alle Hürden hinweghelfen. ☺

| Sending Institution   | Name                    | Faculty /Department     | Erasmus code (if applicable) | Address        | Country | Contact person name ; email; phone            |
|-----------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------------|----------------|---------|---|
|                       | UNIVERSITÄT ZU KÖLN     | Medizinische Fakultät / | D KOLN01                     | Köln   Cologne | Germany | Clara Harms / zibmed@uk-koeln.de /            |
| Receiving Institution | Name                    | Faculty /Department     | Erasmus code (if applicable) | Address        | Country | Contact person name ; email; phone            |
|                       | UNIVERSIDAD DE ZARAGOZA | Facultad de Medicina /  | E ZARAGOZ01                  | Zaragoza       | Spain   | Elena Salas Muñoz / salasme@posta.unizar.es / |

*So müsst ihr das in eurer LA eintragen.*

### Sprachliche Vorbereitung

Ich habe, bevor ich nach Zaragoza gefahren bin, noch einen Sprachkurs über die VHS gemacht (es gibt einen Studentenrabat) und hatte dann ein B1, als ich angekommen bin. Ich glaube das war sehr sinnvoll, denn so hatte ich schon eine Grundlage, auf der ich schnell ins Sprechen gekommen bin.

Der Kurs ging ein Semester lang. **Kümmert euch auf jeden Fall frühzeitig.** Es gibt auch kostenlose über das Studium-Integrals, aber da müsst ihr schnell in der Anmeldung sein. In Zaragoza selber gibt es zwar zahlreiche Angebote, aber leider keine kostenlosen.

## 2) Der Auslandsaufenthalt

### Einschreibe- und Anmeldeformalitäten evtl. angefallene Kosten/Studiengebühren

Nach eurer Nominierung wird sich Elena Salas bei euch melden und euch eine genaue Anleitung geben, wie ihr euch anmeldet und euren E-Mail-Account eröffnet etc. Es fallen keine Kosten oder Studiengebühren an.

### Wohnungssuche und Unterkunftsmöglichkeiten

Ich habe mein Zimmer auf <https://www.idealista.com> gefunden, es gibt aber auch auf der Uniseite von Zaragoza ein Wohnungsangebot: <https://alojamiento.unizar.es> Und es werden auch in der Whats-App Erasmus Community Zimmer angeboten: <https://erasmuszaragoza.com>

Generell suchen die Vermieter die Nachmieter aus, sodass ihr oft eure MitbewohnerInnen nicht vorher kennen lernen könnt. Es ist also ein bisschen ein Glücksspiel. Von meiner Erfahrung her ist es aber wahrscheinlich schöner mit Erasmus-Studis zu wohnen, weil sie auch offen für neue Menschen und neue Lebensumstände sind, während ich die eigene Erfahrung gemacht habe und auch von anderen gehört habe, dass die SpanierInnen oft mit ihrem eigenen Leben beschäftigt sind.

Die Lage: Sucht euch am besten ein Zimmer in den Vierteln Universidad, Centro oder Histórico. So könnt ihr alles gut erreichen und wohnt mitten im Leben.

Meine Tipps gegen Spam: eine live Videocall-Besichtigung machen und sich aus der Wohnung die Straße zeigen lassen, damit man die Adresse auf Gmaps abgleichen kann. Oft wird eine Reservierungsgebühr oder Kautions im Vorfeld verlangt. Ich habe diese über Paypal gezahlt und hatte dadurch eine Absicherung mit dem Käuferschutz.

### **Lebenshaltungskosten**

Wohnen: von 250-450€, Lebensmittel sind etwas günstiger. Tipp: kauft euer Obst und Gemüse in den Fruterias autoservicios, dort ist es nochmal günstiger und unverpackt. Restaurants sind auch nicht günstiger, aber dafür ist der Kaffee gefährlich billig! 1,50 – 2,50€ für Café con leche, auch Drinks in den Bars sind sehr viel günstiger.

### **Öffentliche Verkehrsmittel: Preise, Verbindungen, Zuverlässigkeit**

Ich habe das System bis heute nicht verstanden, aber die Busse und die eine Bahnlinie fahren irgendwie ständig von 5-24Uhr und sind oft sehr viel schneller als Gmaps sagt.

Es gibt eine Bus-und Tramkarte, die man in ausgewählten Tabak-Geschäften kaufen kann. Diese kann immer wieder aufgeladen werden und eine Fahrt kostet mit dieser Karte statt 2,50€ nur 0,45€.

Man kann aber auch (fast) alles zu Fuß machen und ich habe mir ein Fahrrad gekauft (über Wallapop, ist wie e-bay Kleinanzeigen hier) und war damit sehr happy.

## **3) Das Studium**

Ich habe Palliativmedizin, Augenheilkunde (Oftalmología), HNO (Otorinolaringología), Arbeitsmedizin (medicina de trabajo), Bioantropología médica y forense und Enfermedades parasitarias tropicales gemacht und außerdem habe ich ein zwei-wöchiges Praktikum in der Chirurgie gemacht, dafür bekommt man 4 ECTS/Woche und ich hoffe ich kann es als Chirurgie Blockpraktikum anrechnen lassen.

Diese Praktika laufen einfach neben dem Semesteralltag her und werden Practicas Tudeladas genannt. Fragt einfach Elena, ob ihr eins machen könnt, ihr habt so die Möglichkeit einen Blick in den Krankenhausalltag einer beliebigen Fachrichtung zu werfen.

Fast alle Fächer, die ich gemacht habe (außer Auge und HNO) sind in Spanien sogenannte Optativas, also freiwillige Wahlfächer. Die Bewertung besteht oft aus einer fortlaufenden Evaluation, In Antropología musste ich jede Woche eine kleine Abgabe machen, in Parasitenmedizin gab es zwei schriftliche Zwischenprüfungen (für die ich als Erasmusstudentin eine Alternativarbeit bekommen habe) und in Arbeitsmedizin mussten wir eine sehr umfangreiche Hausarbeit/Unterrichtsbericht von fast 30 Seiten abgeben. Wenn man diese „Hausaufgaben“ erfolgreich besteht, muss man am Ende des Semesters die Prüfung nicht mehr mitschreiben. Als Erasmus-Studierende wurden wir immer sehr nett bewertet und ich würde im Nachhinein sagen, dass sich der Aufwand lohnt hat. „Bioantropología médica y forense“ gibt es nicht in Köln, und kann daher auch wahrscheinlich nicht angerechnet werden. Ich fand es aber trotzdem ein interessantes Fach. Es ging hauptsächlich um die Auswertung von Knochenfunden, unter anderem die Bestimmung wie alt die Knochen sind, die Unterscheidung, ob es sich um tierische oder menschliche Knochen handelt, und ob es sich um eine weibliche oder männliche Person handelt (kann man tatsächlich allein am Schädel nachweisen) und auch welche Krankheiten sich von den Knochen ableiten. Wer ein bisschen Interesse an Archäologie hat, dem/der kann ich das Fach nur empfehlen.

In Augenheilkunde, HNO und Palliativmedizin musste ich jeweils eine Multiple-Choice Klausur schreiben. Ich fand sie alle anspruchsvoller als bei uns, auch, weil es nicht viele Altklausuren zur Orientation gibt. Man muss leider wirklich lernen für die Klausuren...

Die Plattform für die wenigen Altklausuren und nützliche Unterlagen:

<https://wuolah.com/home>

Die schönste Bib und die **Kantine mit der Sonnterrasse** und dem besten Kaffee ist in der Fakultät der Sozialen Arbeit. Gleich hinter der Medizin, by the way. ;)

Dort gibt es auch ein warmes Tagesmenü (7€) oder Mikrowellen, um eigenes Essen aufzuwärmen.

### **Gesundheitssystem vor Ort**

Das Gesundheitssystem in Spanien ist strikt getrennt in das staatliche und für SpanierInnen kostenfreie und das private System. Im staatlichen System gibt es Krankenhäuser und Gesundheitszentren. Letztere decken die ambulante Versorgung ab und haben ein ganz bestimmtes Einzugsgebiet. Wenn du mal zum Arzt musst, musst du in das Zentrum gehen, was für deine Wohnstraße zuständig ist. Vor dem ersten Arztbesuch musst du dich im spanischen System mit deiner deutschen Versicherungskarte anmelden. Keine Sorge, das funktioniert ganz unkompliziert und du brauchst auch keinen Wohnnachweis oder so. Dein Personalausweis reicht aus.

### **Betreuung an der Hochschule bzw. im Krankenhaus**

Zwischen dem Personal im Krankenhaus, also zwischen den ÄrztInnen, aber auch zwischen ÄrztInnen und PflegerInnen gibt es weniger Hierarchien, alle duzen sich. Auch zwischen den ProfessorInnen und Studierenden gibt es ein lockereres Verhältnis. Auch hier wird geduzt. Allgemein wird sowieso immer nur geduzt in Spanien. Auch PatientInnen werden geduzt. Ihr könnt die Usted/Ustedes Form getrost vergessen. ☺

Wenn ihr irgendwelche Probleme, Zweifel oder Fragen habt könnt ihr euch immer an eure ProfessorInnen oder Elena Salas wenden. Ich habe erlebt, dass für mich, als Erasmusstudentin, eine extra Lösung gesucht wurde, auch wenn das wohl nicht immer der Fall ist.

## **4) Land, Leute und Freizeitaktivitäten**

Ich habe mich auf jeden Fall in Zaragoza verliebt. Sogar die wüstenartige Steppe, in der die Stadt liegt, fand ich irgendwann total schön. Man kann zum Beispiel bei Juslibol nicht nur die Landschaft entdecken, sondern auch wilden Thymian und Rosmarin pflücken. Schreibe ich hier extra, weil ich es erst am Ende entdeckt habe. :D

Aber auch die Stadt ist super. Die Altstadt ist mega schön, es gibt ein nettes alternatives Viertel, das Magdalena, und ich finde die Cathedral de nuestra Pilares ist mit die schönste Kathedrale die ich je gesehen habe.

So ziemlich alles ist fußläufig und die anderen StudentInnen leben meistens um die Ecke, so dass es super easy ist sich zu verabreden oder spontan auf der Straße zu treffen.

Die Menschen sind alle hilfsbereit und sehr nett, da fühlt man sich als KölnerIn gleich zu huus. ;) Mit den anderen spanischen StudentInnen hatte ich solche und solche Erfahrungen. Zu meinen Mitbewohnerinnen war das Verhältnis leider sehr oberflächlich und es gab sehr wenig Interesse an meiner Person, und in der Uni sind die SpanierInnen auch oft in ihrem festen Freundesgruppen unterwegs. Aber ich habe in einer Vorlesung auch eine Tandempartnerin und Freundin kennengelernt und es gab auch die ein oder anderen SpanierInnen die sich in die Erasmuscommunity geschlichen haben und dann immer mit dabei waren. Das ist toll, da man so auch mal mehr Spanisch spricht.

Die Freizeit lässt sich natürlich ganz nach Gusto gestalten. Es gibt zwei Hauptorganisatoren des Erasmus- Freizeitprogramm: <https://erasmuszaragoza.com> und <https://isazaragoza.es>  
Es ist sehr zu empfehlen möglichst viele Angebote wahrzunehmen. Ich war auch auf mehreren Ausflügen und zwei Wochendtrips und es hat sich jedes Mal gelohnt. Im Reisebus fährt man zusammen auf Klassenfahrt und lernt so superschnell nette Menschen kennen + lernt das Land kennen.

Als Naturmensch habe ich auch die Nähe zu den Pyrenäen sehr genossen, dort zu wandern ist einfach fantastisch.

In Zaragoza war eine häufige Anlaufstelle die Bar La Terazza. Dort gibt es kostenlos Brettspiele zum Ausleihen und insgesamt ist es einfach ein super sweeter Ort.

Im el Tubus gibt es tausende kleine Bars mit Tapas und es natürlich auch zahlreiche Erasmuspartys ...

Im „Parque Grande“ kann man spazieren oder laufen gehen und die Uni hat auch viele und günstige Sportangebote, und und und. Ihr werdet schon alles finden, was ihr braucht. ☺

Wenn ihr im Wintersemester nach Zaragoza geht, werdet ihr im Oktober ein riesiges Stadtfest zu Ehren der Señora del Pilar erleben. Für über eine Woche ist die ganze Stadt im Ausnahmezustand, es gibt zahlreiche Konzerte, Partys, Foodtrucks und sogar ein deutsches Oktoberfest...

## 5) Nach dem Auslandsaufenthalt

Ganz wichtig **während des Aufenthaltes**: Laufzettel für die Praktika unterschreiben lassen! Und ggf. in den ersten Wochen das Learning Agreement anpassen.

Nach dem Aufenthalt schickt euch das Zib-Med wieder eine Checkliste, die ihr abarbeiten müsst.

## 6) Fazit

Jedes Erasmus ist einzigartig und lässt sich so gestalten wie ihr es euch wünscht. Auf jeden Fall werdet ihr nette Menschen kennen lernen, also habt keine Sorgen, sondern geht raus in die Welt!

Für mich war es eine wunderbare und lehrreiche Zeit, die ich nicht missen möchte und ich bin sehr happy, dass ich es noch ganz am Ende meines Studiums eingeschoben habe.

Es wird alles, traut euch! Es kann nur gut werden. ☺